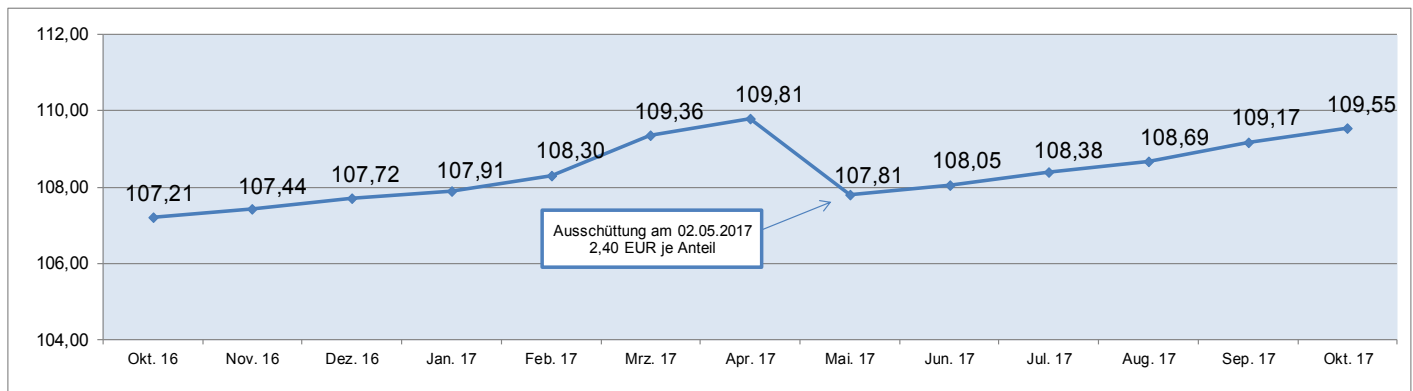
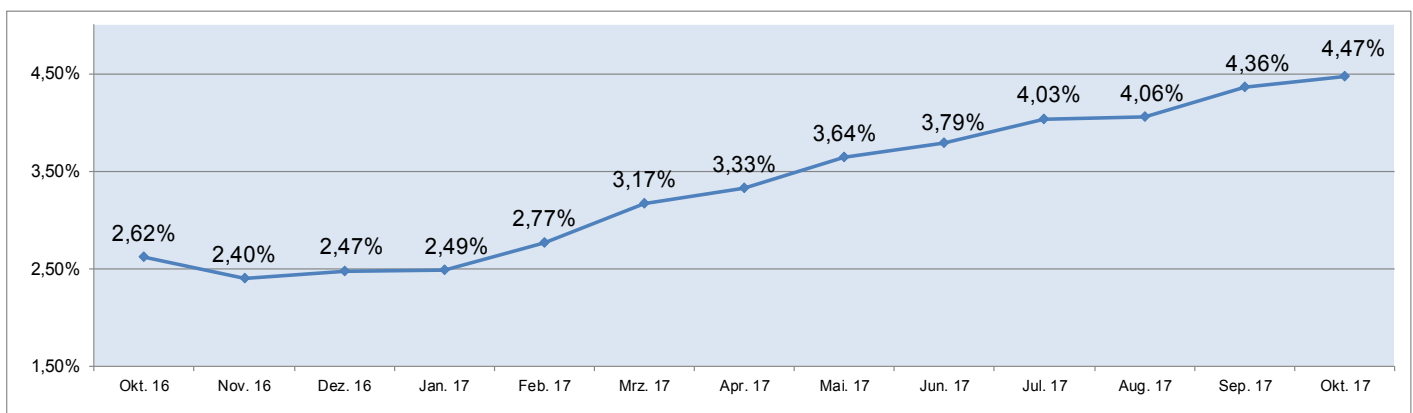




Entwicklung des Anteilpreises (EUR)



Entwicklung der BVI-Rendite (p.a.)



Thema des Monats

Weihnachtsgeschäft: Stationärer Handel bleibt beliebtes Einkaufsziel

Die deutschen Verbraucher wollen ihre Weihnachtsgeschenke mehrheitlich im stationären Handel kaufen. Wie eine Studie des Beratungsunternehmens Deloitte zeigt, planen zwei Drittel, zum Geschenkekauf hauptsächlich in Läden zu gehen. Dabei bevorzugen sie den Fachhandel und Kaufhäuser.

Am häufigsten greifen die Konsumenten beim Geschenkekauf zu Süßwaren, Büchern und Kosmetik. Insgesamt liegt das Budget für das Weihnachtsfest in diesem Jahr bei 484 Euro. 2016 waren es noch 464 Euro. Teil dieses Budgets sind aber nicht nur Geschenke, sondern zum Beispiel auch das Weihnachtsessen und Aufwendungen fürs Entertainment.

Gefragt nach den Präferenzen der Beschenkten, steht die Schokolade ganz oben auf den Wunschzetteln. 46% der Frauen und 41% der Männer würden sich über Schokolade freuen. Mode und Schuhe stehen weniger hoch im Kurs. Wie die Untersuchung belegt, wünschen sich lediglich 18% der Männer Bekleidung oder Schuhe

zu Weihnachten. Damit landet diese Kategorie immerhin auf Platz neun des Rankings beliebtester Weihnachtsgeschenke. Bei den Frauen schaffen es die Modeartikel nicht einmal unter die Top 10. Bücher wünschen sich 43% der Frauen (Platz 2), aber nur 32% der Männer (Platz 3). Bargeld wiederum steht bei den Männern hoch im Kurs (41%). Aber auch 36% der Frauen freuen sich über Bargeld.

Deutlich über ein Drittel der Konsumenten will die Geschenke bereits im November kaufen. Dabei spielen Aktionstage wie zum Beispiel der Black Friday so gut wie keine Rolle. Nur knapp 2% der Befragten beabsichtigen, an einem dieser Tage ihre Geschenke zu kaufen. Anfang Dezember will rund ein Viertel Weihnachtseinkäufe erledigen.

Den Fachhandel bevorzugen die Verbraucher dabei laut der Studie zum einen aufgrund des einfachen Bezahlvorgangs und des unkomplizierten Umtauschs, zum anderen wegen der hohen Beratungskompetenz. Doch auch das Internet bietet nach Meinung der

Verbraucher Vorteile – vor allem bezüglich der Vergleichsmöglichkeiten und der Preise. Auch die Möglichkeit, rund um die Uhr einkaufen zu können und die Zeitersparnis schätzen die Konsumenten.

Inspirationen für die Geschenke finden die Verbraucher gleichermaßen in den Geschäften und auf

Internetseiten. Ebenfalls wichtig sind Tipps von Bekannten. Soziale Netzwerke wiederum eignen sich nach Meinung der Verbraucher gut für den Ideenaustausch und für Preischecks.

Jennifer von Deylen nach einem Presseartikel der TW Network vom 23.10.2017

Immobilien mit den höchsten Verkehrswerten (TOP 10)

Rang	Ort	Straße	Aktueller Verkehrswert EUR ¹⁾
(laut Vermögensaufstellung)			
1	NL-Den Haag	Wagenstraat 9	37.650.000
2	Rostock	Kröpeliner Straße 57/Hinter Lange Straße 32, 33, 34, 35	23.850.000
3	Berlin	Neue Schönhauser Straße 10/Rosenthaler Str. 46, 47	18.375.000
4	Augsburg	Bürgermeister-Fischer-Straße 5/Moritzplatz 7	16.075.000
5	NL-Amsterdam	Kalverstraat 171	15.025.000
6	Freiburg	Kaiser-Joseph-Straße 194	14.950.000
7	Leipzig	Hainstraße 5-7	14.025.000
8	CH-Biel	Florastraße 11/Nidaugasse 50/Neuengasse 42 u. 48	13.239.340 ²⁾
9	Bielefeld	Stresemannstraße 3	8.280.000 ³⁾
10	Flensburg	Holm 70	6.875.000
SUMME			168.344.340
GESAMTES IMMOBILIENVERMÖGEN			194.594.340

1) Arithmetisches Mittel der Verkehrswerte, die von zwei Bewertern zum jeweiligen Bewertungsstichtag unabhängig voneinander ermittelt wurden.

2) Devisenkurs CHF per 27.10.2017 (1 EUR =) 1,1632 CHF

3) Verkehrswert entspricht dem Kaufpreis

Mieter mit der höchsten Miete (TOP 10)

Rang	Mieter	Monatl. Miete EUR
1	Zara	141.694
2	Wöhrl	101.440
3	Hennes & Mauritz	66.860
4	Bestseller	63.739
5	TK MAXX	50.520
6	Görtz Schuhe	50.000
8	Tommy Hilfiger	34.075
7	Globus-Gruppe (einschl. SCHILD)	33.977 ²⁾
9	P&C Düsseldorf	31.500
10	Gries Deco	23.260
SUMME TOP 10		597.065
GESAMTE MONATSMIETE		868.097

Fondsdaten zum Stichtag

	Ende abgelaufenes Geschäftsjahr 31.03.2017	Aktuell 31.10.2017
Fondsvermögen	197.558.220 €	200.067.706 €
Immobilienquote	93,8%	97,3%
BVI-Rendite p.a. (Zeitraum 31.03.2016-31.03.2017)	3,17%	(Zeitraum 31.10.2016-31.10.2017) 4,47%
Anteilpreis/Rücknahmepreis	109,36 €	109,55 €